

*Zum Wohl*  
**DIE PFALZ**

PFALZCLUB-MAGAZIN

**IM ESELSTEMPO**

MAXIMILIAN HAFI  
BIETET TOUREN MIT  
LANGOHREN AN

**ROSAFARBENER GENUSS**

DIE PFÄLZER  
MANDELBLÜTE WIRD MIT  
AKTIONEN ZELEBRIERT

**IN ALLER MUNDE**

FÜR BORIS KRANZ SOLL  
PFÄLZER WEIN AUS  
DER MASSE HERAUSSTECHE

# Starte Deine FITNESS REVOLUTION



\* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 6 oder 12 Monaten, zzgl. Trainer Betreuung Deiner Wahl.



DIE ERSTEN  
**4 WOCHEN**  
**59€\***

- ✓ Wellness & Fitness vom Feinsten
- ✓ 1.300 Kurse pro Woche inkl. Aqua Kurse
- ✓ An 46 Standorten trainieren & entspannen

inkl. **AQUADOME**  
**PFITZENMEIER**

**PFITZENMEIER**  
Fitness since 1978

WWW.PFITZENMEIER.DE

## EDITORIAL

Liebe Pfalzclub-Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Tage wieder länger werden, die Temperaturen klettern und die Mandelblüte die Pfalz in ein rosafarbenes Paradies verwandelt, hält das Frühjahr Einzug. Die Natur streift sich ihr hellgrünes Kleid mit Farbtupfern über. Wunderbar also, um rauszugehen, frische Luft zu Tanken und die Geselligkeit bei Mandelblütenfesten zu suchen.

Oder wie wäre es mit einer Reise zu sich selbst – dank tierischer Begleitung? Stellen Sie sich vor, wie Sie gemütlich durch den Pfälzerwald spazieren zusammen mit einem Esel oder einem Lama. Diese Tiere sind nicht nur besondere Begleiter auf Wanderungen, sondern sie haben auch auf den Menschen eine einzigartige Wirkung. Nicht nur darum geht es in dieser ersten Pfalzclub-Magazin-Ausgabe des Jahres, in der tierische Erlebnisse in der Pfalz im Vordergrund stehen. Ob allein, mit der Familie oder mit Freunden – wir stellen einige spannende Möglichkeiten für Tierbegegnungen vor.

Übrigens: Die Pfalz lädt nicht nur auf „natürliche“ Entdeckungsreisen ein. Sie lässt sich jetzt auch vom heimischen Sofa aus der Vogelperspektive erkunden dank einer 360°-Online-Panoramatour. Über 80 Panoramen von ausgewählten Orten bieten dabei beeindruckende Rundumblicke – so, wie ein Weißstorch oder Bussard eben die Pfalz von oben sehen würde (mehr unter pfalz.de).  
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Erleben.

Herzlichst,  
Ihr Pfalzclub-Magazin-Team

## INHALT

Tierisch lässiger Lesestoff

WERDEN  
AUCH SIE  
„PFALZCLUBBER“!  
Pfalzclub.info

- 4/7** Zu Gast bei „Esel-Flüsterer“ Maximilian Hafi in Dahn
- 8** Wanderung im Eußerthal – in der Idylle der Blütenpracht
- 10** Genussvoll in den Frühling mit Dorothea John
- 13/15** Warum sich Weißstörche in Bornheim so wohl fühlen
- 16/17** Boris Kranz von Pfalzwein über Hoffnungen und Chancen
- 18/19** Die Mandelblüte auf vielfältige Weise erleben
- 22/23** Ute Brachat über Touren mit Lamas
- 24/25** Nix wie raus – die Pfalz erleben



Entschleunigung pur: Maximilian Hafi mit einem seiner Esel.  
Bild: Julia von Fragstein

## ENTSCHLEUNIGUNG IM ESELSTEMPO

MAXIMILIAN HAFI LEBT SEINEN TRAUM: SCHON ALS KIND WAR ER VON ESELN FASZINIERT. HEUTE GIBT ER DIESE BEGEISTERUNG BEI ESELWANDERUNGEN DURCH DAS DAHNER FELSENLAND WEITER.

„Jonny, was ist denn los? Jetzt komm! Wir müssen da lang.“ Jonny dreht die Ohren hin und her, doch sobald ich am Strick ziehe, macht er seinen Hals lang und stemmt die Vorderbeine in den Boden. Ich habe keine Chance.“ Diese Beschreibung von Autorin Lotta Lubkoll in ihrem der Spiegel-Besteller „Wandern, Glück und lange Ohren – Mit Esel Jonny zu Fuß von München bis ans Mittelmeer“ kennt auch Maximilian Hafi nur zu gut. Der gelernte Tierpfleger kann 13 Esel sein Eigen nennen, darunter zwei Poitou-Esel, eine aus dem Westen Frankreichs stammende und vom Aussterben bedrohte Großeselerasse.

Esel sind Hafis Welt. So machte sich der 27-jährige vor einem Jahr mit „Pfalzesel“ in Dahn selbstständig und bietet nun unter diesem Label eine Menge rund um Esel an – von Wanderungen über Mehrtagestouren, Kindergeburtstage, Kuschelstunden bis hin zu Fotoshootings. Sogar sozialpädagogische Programme für Schulen und Teambuilding- sowie Führungskräftemaßnahmen für Unternehmen mit den Langohren stehen im Portfolio.

Hinter allem verbirgt sich eine besondere Philosophie: Maximilian Hafi lädt auf kreative Weise Menschen jeden Alters ein, eine tiefere Verbindung zu den Tieren und zur Natur aufzubauen. Durch diese Erlebnisse fördert er soziale Interaktion. Gleichzeitig ermöglicht er durch die Tiere eine Entschleunigung im Alltag. Mehr noch: Hafi bringt Menschen dazu, durch den Umgang mit Eseln die eigene Sozialkompetenz auszuloten, sich in Geduld zu üben und auf andere einzugehen – in dem Fall eben den Esel.

Bei unserem Besuch an der Koppel hinter dem Sportpark in Dahn räumt Maximilian Hafi gleich mit zwei Vorurteilen auf: Esel würden zu Unrecht als „dumm“ und „stur“ bezeichnet werden. „Esel sind sehr intelligent. Sie sind für mich wie Kumpels, mit denen man sich gut verständigen kann. Man ist auf einer Wellenlänge“, macht der gebürtige Heidelberger mit marokkanischen Wurzeln deutlich, während im Hintergrund Eselsschreie durch das Wäldchen dringen. „Esel können uns Menschen sehr gut lesen. Und wenn man ein bisschen Erfahrung hat, dann kann man



Schon als kleiner Junge haben Esel Maximilian Hafi begeistert.  
Bild: Familie Hafi

die Esel gut verstehen, das ist nicht schwierig.“ Esel als stur zu bezeichnen, sei oberflächlich: „Diese Tiere überdenken viel und können ziemlich gut Schlussfolgerungen ziehen. Sie sind Mitentscheider und gucken sich erst was an, bevor sie etwas tun. Wenn man als Mensch auf so ein Tier trifft, setzt eine gewisse Entschleunigung ein, weil man gezwungen ist, sich auf eine Art und Weise einzulassen. Man muss Kompromisse finden.“

Das bedingt gleichzeitig auch, dass bei einem Aufeinandertreffen von Mensch und Esel der Zweibeiner den Vierbeiner nicht aus dem Blick lassen darf. „Wenn man mit dem Esel läuft und kümmert sich nur um sich selbst, ist das Tier schnell im Busch und frisst. Denn Esel testen gerne aus. Man ist gezwungenermaßen damit konfrontiert, sich auf den Esel zu konzentrieren“, erklärt Hafi. Daher entscheiden auch die Esel selbst, ob sie bei Wanderungen mitgehen: Jene, die sich das Halfter umlegen lassen, sind dabei.

So ist es übrigens auch beim Striegeln, Kraulen und Schmusen, das natürlich je nach Gusto der Kunden nach Eselwanderungen mit dazugehört oder sogar solo gebucht werden kann (ab 6 Euro): „Wenn der Esel zu dir kommt beziehungsweise nicht weggeht, mag er das Streicheln“, leitet Maximilian Hafi an. ▶▶

### BUCH-TIPP

#### WANDERN, GLÜCK UND LANGE OHREN

80 Tage, 600 Kilometer: Lotta Lubkoll setzt für einen Kindheitstraum alles auf eine Karte – oder besser gesagt: auf einen Esel.

Nach dem Tod ihres Vaters kündigt sie ihren Job und begibt sich mit Hausesel „Jonny“ auf eine Wanderung von München bis ans Mittelmeer. Unterwegs nehmen sie ohne konkreten Plan jeden Tag, wie er kommt, und lassen sich stets von Neuem überraschen. Dabei werden Lotta und „Jonny“ zu einem eingeschworenen Team, das sich auch von abgerutschten Wegen und Dauerregen nicht aufhalten lässt.

Diese unterhaltsame und kurzweilige Mischung aus Autobiografie, Reisebericht und Mutmacher, Träume nicht auf die lange Bank zu schieben, lädt zum Schmunzeln, Nachdenken und Nachahmen ein. Und es muss ja nicht gleich mit dem Esel ans Mittelmeer gehen. Es reicht ja auch eine Tour durchs Dahner Felsenland.

#### VERLOSUNG

Wir verlosen\* Exemplare von „Wandern, Glück und lange Ohren – Mit Esel Jonny zu Fuß von München bis ans Mittelmeer“, Lotta Lubkoll, Malik-Verlag, 288 Seiten (mit Bilder, Illustrationen, Karten), 18 Euro (EAN 978-3-89029-539-8). Schreiben Sie bis zum 30. März 2025 eine E-Mail mit Betreff „Esel“ an [Pfalzclub@pfalz.de](mailto:Pfalzclub@pfalz.de).

\*Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt.  
Eine Auszahlung ist nicht möglich.



#### SCHON GEWUSST:

Auch Esel haben „tote Winkel“ – einmal direkt vor der Schnauze und wenn man direkt hinter ihnen steht und sie den Blick geradeaus richten.



Eselwanderungen sind eine ganz besondere Erfahrung für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Bild: Pfalzesel.de

Ich probiere mein Glück beim Kleinsten auf der Koppel, dem einjährigen „Meris“. Der neugierige Wallach möchte eher auf Abstand bleiben. Mit „Malika“ (Jahrgang 2017) dagegen geht's auf intensiven Kuschelkurs: Sie legt sogar ihre Schnauze auf meine Schulter und lässt sich ordentlich am Hals kraulen. Ihr graues Fell ist flauschig weich. „Sie ist eine selbstbewusste Dame, die jeden Weg mit einem beschreitet und die Aufmerksamkeit gerne für sich alleine hat“, nennt Hafi ihre Charakterzüge und animiert, ruhig etwas fester zu streicheln: „Sie muss merken, dass du keine Scheu hast.“ Ich stehe einige Minuten so innig mit „Malika“ auf Koppel. Es ist scheinbar für uns beide entspannend, nur dass sie ihre Entspannung durch Stillstehen und – wie es fast scheint – ein Lächeln ausdrückt. Dann nimmt sie ihren Kopf von meiner Schulter und widmet sich wieder dem Gras. Ich bin irgendwie beseelt.

Maximilian Hafi kennt jeden seiner 13 Esel genau, weiß um ihre Eigenheiten. Doch wie kam es eigentlich zu dieser Eselliebe? „Schon mit zwei Jahren hatte ich meine erste Wanderung mit einem Esel namens ‚Salomé‘. Mit meiner Familie haben wir oft in Südfrankreich Eselwanderungen gemacht. Allerdings fand ich schon damals mehr Gefallen daran, Esel zu führen, anstatt auf ihnen zu reiten.“ Übrigens: Seine Tierliebe hat er auch an seine zweieinhalbjährige Tochter Thea weitergegeben, die ihren Papa gerne



Die Autorin dieser Zeilen kuschelt hier mit „Malika“, die von Maximilian Hafi den Beinamen „unsere Königin“ erhielt.

Bild: Daniel Barchet

auf die Koppel begleitet, die Esel streichelt und mit auf Tour geht.

„Der Kontakt zu den Langohren tut mir sehr gut. Sie machen mir immer wieder bewusst, wenn ich nicht in meiner Mitte bin und dementsprechend schlecht funktioniert dann auch alles. Dann heißt es durchatmen, runterfahren und nochmal probieren. Die Erfahrungen, die ich mit Eseln schon machen durfte, möchte ich daher gerne weitergeben. Außerdem ist mir Aufklärung und Verbreitung von Wissen in Bezug auf Esel sehr wichtig“, erläutert der Tierpfleger weiter.

Und da die Esel unglaublich vielseitig sind, ist auch sein Angebot mit „Pfalzesel“ breitgefächert aufgestellt: Bei Familienausflügen oder Mehrtageswanderungen können die Tiere auch ein Gepäck tragen – „wir bleiben bei maximal 30 Kilogramm, auch wenn sie durchaus ein Fünftel ihres Körpergewichts schleppen könnten“.

Auf Zwei-, Drei- oder Vier-Stunden-Touren nimmt Maximilian Hafi seine Gäste mit ins Dahner Felsenland, führt sie etwa zum Lämmerfelsen und zum Ungeheuerfelsen, die spektakuläre Aussichten und gute Pausenmöglichkeiten bieten. Auf Wunsch wird an einer Pfälzerwald-Hütte gerastet und eingekehrt. Dabei erfahren die Gäste zum Beispiel, dass es unter Eseln keine Rangfolge gibt. Sie arrangieren sich zum Beispiel beim Futter. Hafi hat keine festen Fut-



Neugierig betrachtet der kleine „Meris“ (r.) die vor ihm kniende Reporterin, die mit ihrem Handy ein Foto macht.

Bild: Katja Bauroth

terzeiten bei seinen Tieren eingeführt, sondern platziert Heuballen. Hier wechseln sich die Langohren freundschaftlich beim Fressen ab.

Für eine solche Eselwanderung braucht man keine Vorkenntnisse, nur wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk. Individuelle Wanderungen für größere Gruppen gibt es ab 17 Euro pro Person. Kleine Touren laut Wochenangebot, das auf der Website [pfalzesel.de](http://pfalzesel.de) zu finden ist, kosten pro Person 45 Euro mit Esel, größere Runden entsprechend mehr.

Doch auch da kann es mal passieren, wie es auch Autorin Lotta Lubkoll in ihrem Buch beschrieben hat. „Plötzlich bleibt einer der Esel vor einem Felsentor stehen und möchte nicht durch. Dann suchen wir gemeinsam eben einen anderen Weg drumherum“, beschreibt Maximilian Hafi eine schon dagewesene Situation und macht einmal mehr deutlich, wie besonders und entschleunigend doch die Begegnung mit den Langohren sein kann. *Katja Bauroth*



Pfalzesel, Amselstraße 78, 66994 Dahn

Telefon 01794558832

[info@pfalzesel.de](mailto:info@pfalzesel.de), [pfalzesel.de](http://pfalzesel.de)

(Koppel an der Eybergstraße 4; durch den Biergarten des Sportpark Dahns nach hinten laufen).

Am Sportpark-Restaurant gibt es einen Esel-Shop, in dem unter anderem Seifen aus Eselmilch, Wein aus dem Eselsdorf Eschbach, Stofftiere und natürlich Gutscheine erworben werden können.

## ESELPATEN AUS DER KURPFALZ

Ricarda und Alexander kommen sogar aus Ubstadt-Weiher regelmäßig nach Dahn, um „ihren“ Esel zu besuchen: Die beiden haben nämlich eine Eselpatenschaft übernommen für ihren Liebling „Aladin“ (Jahrgang 2019).

„Aladin“ ist der größte Zeitgenosse auf der Koppel von Maximilian Hafi. Neben Stute Samira (Jahrgang 2017) ist er einer der beiden Großesel der Rasse Baudet de Poitou. Deren Wurzeln gehen bis ins 11. Jahrhundert zurück. 1972 stand die Rasse vor dem Aussterben.

Ricarda und Alexander lieben Esel: „Es sind schöne, liebe Tiere, die den Menschen als gleich berechtigten Partner ansehen und ihren eigenen Kopf haben. Der Mensch muss die Sprache der Esel lernen“, erklären sie ihre Faszination an den Langohren. Deshalb haben sie für „Aladin“ eine Eselpatenschaft (30 Euro monatlich) abgeschlossen.

„Dieses Angebot für einen Esel nach Wahl beinhaltet unter anderem gratis Zugang zu allen Kuschelstunden, exklusive Patenschaftstreffen und Wanderungen“, erläutert Hafi. Eine Urkunde gibt's für die Paten obendrauf, die mit ihrem Beitrag die ganze Esel Familie unterstützen, da dieses Geld in Futter und Tierarztkosten fließt.



Ricarda und Alexander striegeln „Aladin“, für den sie eine Patenschaft übernommen haben.

Bild: Katja Bauroth



Märchenhaft: Im Frühling stehen die Obstbäume rund um Eußerthal in voller Blütenpracht.  
Bild: Verein Südliche Weinstraße Annweiler am Trifels/Axel Brachat

## IN DIE FRISCHE DES FRÜHLINGS EINTAUCHEN

EINE RUNDWANDERUNG UM EUßERTHAL IM TRIFELSLAND LÄDT ZUR STILLE UND INNEREN EINKEHR EIN.



### PFALZCLUB-WANDER-TIPP

Strecke:	Dauer:	Aufstieg:
6,6 km	2 St	77 m
Abstieg:	Höchster Punkt:	Tiefster Punkt:
77 m	265 m	186 m



### AUF DEN SPUREN DER BLÜTE

Imposante Spuren der Vergangenheit: das Kloster Eußerthal aus dem 12. Jahrhundert. Von der ehemaligen Zisterzienserabtei ist allerdings nur noch der vordere Teil erhalten, der heute als katholische Kirche genutzt wird.

Bild: Verein Südliche Weinstraße Annweiler am Trifels



Eußerthal ist ein kleines Juwel, eingebettet in die sanften Hügel und tiefen Wälder des Pfälzerwaldes. Hier verschmilzt die Natur mit dem Menschsein auf eine fast meditative Weise. Das mag auch an den alten Klostermauern der ehemaligen Zisterzienserabtei liegen, die von Zeiten erzählen, in denen Menschen die Stille suchten, um sich mit dem Göttlichen zu verbinden. Vielleicht liegt genau das heute noch in der Luft: eine unsichtbare Verbindung, die die Seele zur Ruhe bringt und Gedanken weitert. Gerade im Frühjahr, wenn hier die Obstbäume blühen, versprüht dieser Landstrich eine friedvolle, wohltuende Idylle. Wir starten die für Familien gut machbare Rundtour an der Bushaltestelle Eußerthal (Dorfgemeinschaftshaus; Parkplatz). Es geht rechts in die Hauptstraße und nach etwa 100 Metern rechts in die Ziegelbergstraße. Nach einem leichten Anstieg verläuft oberhalb des Ortsrandes der Weg Nummer 4. Es bietet sich ein toller Ausblick auf den Ort und die Zisterzienserkirche. Nach dem Friedhof auf der rechten Seite geht es an einem Wegkreuz den linken Weg entlang. Nach dem Ortsende in zirka eineinhalb Kilometern erreicht man einen Schafstall. Von hier aus geht es rechts und danach gleich wieder links auf den Fahrradweg. Nach etwa 400 Metern biegt die Tour direkt nach der Grillhütte schräg nach rechts oben ab. Der Weg verläuft leicht bergauf, bis man nach einem Hochsitz den Wald erreicht. Im Wald umrundet der Weg erst leicht ansteigend, dann längere Zeit abfallend das Rütchenbachthal und führt zurück auf den Fahrradweg. Links geht es wieder nach Eußerthal, am Schafstall vorbei in den Ort. In Eußerthal gibt es gemütliche Einkehrmöglichkeiten wie das Klosterstübl (Telefon 06345/93072) oder den Birkenthaler Hof (Telefon 06345/1441) mit regionaler, bürgerlicher Küche. Besser vorab bezüglich der Öffnungszeiten nachfragen.

Katja Bauroth

### ADVERTORIAL KNIPSER

## WEINGUT KNIPSER

WENN WEIN KEINE WORTE BRAUCHT

„Unser Marketing ruht in der Flasche“ formuliert Volker Knipser und drückt damit trefflich aus, für was das familiengeführte Traditionsweingut Knipser in Laumersheim seit vier Generationen steht: Qualität mit internationaler Note aus der Pfalz im Glas, ohne großartig Worte darüber zu verlieren. Viele Auszeichnungen der Weinbranche bestätigen diese Wertigkeit. Gerade freute sich Volker Knipser mit seinem Bruder Werner und seinem Neffen Stephan, alle drei Winzer im Weingut Knipser, über ein neues Prädikat: Platz eins in der Kategorie Rotwein des Jahres für die 2019er Cuvée X, die vielleicht bekannteste deutsche Bordeaux-Cuvée, „einem waschechten Modern Classic“.

Das Weingut Knipser hebt sich aus der Vielfalt an Weinen in Deutschland seit Jahr und Tag ab. Das liegt nicht zuletzt an stets progressiven Wegen, die schon der Großvater und der Vater von Werner und Volker Knipser gingen. Mitte der 1980er-Jahre reifte hier der Spätburgunder im Barrique nach französischem Vorbild: „Deutscher Rotwein, der international schmeckt“, lobte schon 1987 eine Fachjury den vollmundigen Roten. Die Begeisterung teilten immer mehr Weinliebhaber im Privaten wie auch Weinkenner aus der Gastronomie. Und das nicht nur in Deutschland. Die Liste der Exportländer wächst, etwa in Belgien, Tschechien, Großbritannien, Litauen, der Schweiz und vor allem in Skandinavien füllt Knipser die Gläser. Gerade die Norweger und Schweden sind hier ein Maßstab, bevorzugen diese gereifte Weine. „Bei uns lagern die Weißweine ein Jahr, die Rotweine zwei Jahre im Holzfass und schließlich reifen sie noch drei Jahre in der Flasche, bevor sie in den Verkauf gehen“, nennt Stephan Knipser einen Baustein des Erfolgs.

Ein weiterer ist die Experimentierfreude: Das Weingut Knipser wagte sich bei Rebsorten früh auf neues Terrain, baute Rebsorten in der Pfalz an, die normalerweise eher in mediterranen Regionen gut gedeihen. „Warum soll ein Syrah nur an der Nördlichen Rhône oder in Australien gut wachsen und nicht auch bei uns“, kennt Stephan Knipser Überlegungen in der Familie aus den 1990er-Jahren, die umgesetzt wurden. Denn diese mutigen Schritte, neben traditionellen Gewächsen auf niedrigere Erträge von „Exoten“ zu setzen, zahlt sich heute aus. „Da spielt uns auch der Klimawandel in die Karten: Keine Region hat so profitiert wie die Pfalz“, so der Winzer zu Rebsorten wie Merlot oder Cabernet Franc, die hier seit mehr als drei Jahrzehnten wachsen. „Diese werden perfekt reif.“ Und davon kann man sich Schluck für Schluck überzeugen.

Katja Bauroth



Stephan (v. l.), Werner und Volker Knipser leiten das gleichnamige Traditionsweingut in Laumersheim. Schon in den 1980er-Jahren reifte hier Spätburgunder in Barriquefässern.

Bilder: Armin Faber, Jens Lübkemann (2)/Weingut Knipser



Weingut Knipser GbR

Johannishof, Hauptstraße 47-49, 67229 Laumersheim

Telefon: 06238/742

mail@weingut-knipser.de, weingut-knipser.de

Weinverkauf: Montag bis Freitag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; Samstag, 10 bis 16 Uhr; Sonn- und Feiertage geschlossen.

Zur Laumersheimer Winzerfamilie Knipser gehört das Restaurant „Halbstück“ in Bissersheim. Neben beliebten Klassikern zaubert hier Christian Rubert feine Gourmetküche.

GENUSSVOLL IN DEN FRÜHLING

## BANDNUDELN MIT BÄRLAUCH-PESTO VON DOROTHEA JOHN

### REZEPT:

#### Zutaten für selbstgemachte Bandnudeln:

400 g Mehl / Hartweizengrieß, 4 Eier, 1 EL Olivenöl, 1 TL Salz.

#### Zutaten für Bärlauch-Pesto:

200 g Bärlauch, 25 g Pinienkerne, 25 g geriebener Parmesan, 1 TL Salz, 150-250 ml Olivenöl  
Saisonale Blüten zum verzieren (Gänseblümchen, Raps, Bärlauch-Blüten)

#### Zubereitung Bärlauch-Pesto:

Bärlauch waschen, trockenschleudern oder abtrocknen und in Streifen schneiden.

Pinienkerne ohne Fett in der Pfanne leicht hellbraun anrösten. Im Anschluss die Kerne mithilfe eines Stabmixers fein hacken.

Die restlichen Zutaten dazugeben und zu einer sämigen Masse mixen.

Wenn das Pesto zu dickflüssig ist, mehr Öl dazugeben. Abschmecken und eventuell noch nachsalzen.

#### Zubereitung:

Mehl, Eier, Olivenöl, Salz in einer Schüssel mischen. Der Teig wird so lange geknetet, bis er glatt und formbar ist. Wenn der Teig sich von der Oberfläche löst und diese glänzt, ist er optimal. Zu einer Kugel geformt ruht er 30 Minuten in der Schüssel mit einem Tuch bedeckt bei Zimmertemperatur.

Nudelteig formen: Den Teig auf einem bemehlten Brett auswellen. Beim Ausrollen mit der Nudelmaschine die Walzstärke von Mal zu Mal (zirka sechs bis acht Durchgänge) verringern. Wird der Teig zu groß kann nach jedem Durchgang der Teig einmal zusammengefaltet werden. Hat der Teig die gewünschte Dicke erreicht, wird er durch die Nudelwalze gegeben. Die dünnen Streifen vorsichtig auf einem Brett verteilen, sodass sie die nächste halbe Stunde etwas trocknen können.



### UFFBASSE!

Bärlauch hat gefährliche Doppelgänger wie das Maiglöckchen (giftig!). Bärlauch (April bis Juni) kommt in Au-, Laub- und Mischwäldern vor. Hauptmerkmal: Reibt man an seinen Blättern, setzen diese einen intensiven Knoblauchgeruch frei. Die Blattunterseite von Bärlauch ist matt und pro Stiel wächst nur ein Blatt.



So sieht Bärlauch aus.



Dorothea John kocht leidenschaftlich gern und war auch schon Gast in der SWR-Fernsehsendung „Lecker aufs Land“. Hier macht sie Bandnudeln mit einer Nudelmaschine.

Bilder: Dorothea John (instagram.com/dt.john25)

Einen großen Topf mit Wasser, einem TL Salz und einem Schuss Olivenöl aufsetzen. Die Nudeln werden für zirka vier Minuten gekocht. Ich mag es al dente.

Die fertigen Nudeln einmal durch das Bärlauch-Pesto ziehen, den Teller verzieren, fertig!

Dorothea John (27), ehemalige Pfälzische Weinprinzessin (2020/21), stammt vom Weingut John – Das Hirschhorner Weinkontor in Neustadt-Königsbach (johnwein.de). Neben

ihrem Studium in internationaler Weinwirtschaft macht sie einen Master in ökologischer Landwirtschaft und betreibt einen Permakulturweingarten mit über 600 Pflanzen.

Zu ihrem Pasta-Frühlingsgericht empfiehlt sie einen Chardonnay „Die Salzigkeit harmoniert mit den Nudeln und verschmilzt am Gaumen mit den gerösteten Pinienkernen.

Der cremige Wein dämpft die Schärfe des Pestos, sodass eine milde Textur entsteht.“

ADVERTORIAL JUGENDHERBERGE

## PIFFFIGE KONZEPTE, HOHER KOMFORT: JUGENDHERBERGEN ALS PERFEKTER ORT FÜR GRUPPEN

Jugendherbergen sind längst nicht mehr nur praktische, kostengünstige Schlafstätten für Schulausflüge oder Jugendgruppen. Die modernen Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland stellen die ideale Gruppenunterkunft zum Lernen, Proben, Tagen, für Veranstaltungen und die Freizeit dar. Die optimale Unterbringung und Verpflegung, die hervorragenden Räumlichkeiten und die gastfreundliche Betreuung bieten perfekte Möglichkeiten für Gruppen, Vereine, Musikgruppen und Organisationen für Musik, Veranstaltungen sowie Freizeit und das zu günstigen Preisen. Neben Tagungstechnik und Musikanlagen stehen kostenfreie Veranstaltungsräume und sogar Klaviere bereit.



Das lauschige Bistro lädt zum Verweilen ein.

Bild: CityStar-Jugendherberge Pirmasens

Gruppen können dabei von günstigen Preisen profitieren. In der Nebensaison ist der Aufenthalt mit dem HAMMER PREIS bis zu 30 Prozent günstiger. Bei einer Buchung ab 25 Personen mit Vollpension gibt es zwei Freiplätze. In Sachen Verpflegung bleiben keine Wünsche offen: Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Lunchpakete sowie zusätzliche Angebote wie Kaffee, Kuchen und Obst in den Pausen stehen bereit.

Ein herausragendes Beispiel ist die CityStar-Jugendherberge in Pirmasens. Mit 220 Betten, barrierefreien Zimmern und modernen Restaurants bietet sie optimale Bedingungen für Gruppen aller Art. Zehn Aufenthalts- und Veranstaltungsräume, darunter ein Kongressaal für bis zu 192 Personen, machen die Jugendherberge zu einem vielseitigen Veranstaltungsort. Die gemütliche Atmosphäre des Bistros und die Terrasse sorgen zusätzlich für einladende Pausenmomente.

## Die Nr. 1 für GRUPPEN

CityStar-Jugendherberge Pirmasens – Ideal für Veranstaltungen, Tagungen, Proben und die Freizeit



Übernachtung  
VOLLPENSION  
ab **47,00€**

15.11. bis 15.03.  
NEBENSAISON NUTZEN  
HAMMER PREIS  
ab **35,60€**



CityStar-Jugendherberge Pirmasens

Schützenstraße 12-14 · 66953 Pirmasens · Telefon 06331 808180  
pirmasens@diejugendherbergen.de · [www.DieJugendherbergen.de](http://www.DieJugendherbergen.de)

DieJugendherbergen.de



## NEUE THEMENBEREICHE UND ATTRAKTIONEN IM HOLIDAY PARK

Mit Bauarbeiterhelm und Spaten steht Blinky Bill inmitten der Großbaustelle im Holiday Park in Haßloch. Der putzige Koalabär packt mit an, damit sein Themenbereich „Greenville Town“ zum Start der neuen Sommersaison am 5. April 2025 im neuen Glanz erstrahlt. Mehr noch: Der Blinky-Bill-Bereich wird mit neuen Attraktionen wie einer Jeep-tour für die kleinsten Besucher ergänzt. 2024 eröffneten hier bereits die Fahrgeschäfte „Blinky's Seifenkisten“ und der fliegende „Greenville Bus“.

Das ist jedoch nicht das einzige, was sich derzeit in dem beliebten Freizeitpark in der Pfalz tut: Der Holiday Park erlebt geradezu eine Transformation, die mit einem umfangreichen Masterplan und einem Investitionsvolumen von über 80 Millionen Euro eingeleitet wurde. Mit gigantischen Investitionen soll das Vergnügungsareal fit für die Zukunft gemacht werden.

Ein Highlight wird die neue Familien-Achterbahn samt neuem Themenbereich, gestaltet nach dem beliebten Kinderbuch von Jayne Lyons „100% Wolf“, auf dem auch der gleichnamige Animationskinofilm basiert. Die Bahn hat eine Fahrstrecke von 760 Meter. Ein sogenannter „Spike“, ein offenes Ende der Achterbahnschiene, und eine überraschende Rückwärtsfahrt sorgen für zusätzlichen Nervenkitzel bei Klein und Groß.

Die Bauarbeiten hierfür sind genauso im vollen Gange wie die für den Bau



Blinky Bill packt in seinem Themenbereich selbst mit an und hilft, die neuen Attraktionen zu bauen. Bild: Holiday Park

einer modernen Wasserwelt mit Wellenbecken und Wasserserrutschen. Auch eine neue Themenfahrt rund um „Die Schlümpfe“ wird es geben.

„Diese Projekte sind Teil unserer Vision, den Holiday Park zu einem der besten Familienparks Deutschlands weiterzuentwickeln und noch mehr internationale Gäste in die schöne Pfalz zu locken“, lässt ein Sprecher wissen.

Ab 2026 zieht dann noch der Festivalgigant Tomorrowland mit einer spektakulären Großachterbahn und Themenbereich in den Holiday Park, der sich insbesondere an Erwachsene und Teenager richtet. Katja Bauoth

Mehr Infos unter [holidaypark.de](https://holidaypark.de)



Die Fans von „Freddy“ aus dem Animationsfilm „100% Wolf“ kommen ab der Sommersaison auf ihre Kosten mit einem neuen Themenbereich samt großer Familienachterbahn. Grafik: Holiday Park

## DER WOHLFÜHLORT FÜR WEISSSTÖRCHEN IN DER PFALZ

SEIT 1998 HAT SICH DIE GEMEINDE BORNHEIM MIT DER „AKTION PFALZSTORCH“ DEM SCHUTZ DER GROßEN, BEKANNTEN VÖGEL VERSCHRIEBEN. EINE BESTANDSAUFNAHME.



Radfahrer passieren auf einem Weg die Queichwiesen, die Störche ein reiches Futtermittel bieten. Bild: Pfalz Touristik, Dominik Ketz

Bornheim ist nicht nur ein charmantes Dorf im Landkreis Südliche Weinstraße, sondern auch die heimliche „Hauptstadt der Störche“ in der Pfalz. Wie es dazu gekommen ist, erzählt Jessica Lehmann, die Leiterin des Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrums in Bornheim, welches sich auch über eine neue Zertifizierung freut.

### Wie und warum hat sich Bornheim eigentlich zum Storchendorf entwickelt?

Jessica Lehmann: Die Wiederansiedlung des ab 1974 ausgestorbenen Weißstörches in Rheinland-Pfalz wurde von Bornheim aus koordiniert. Dies geschah ab dem Jahr 1997. Dazu wurde im Ort eine Auffangstation gegründet, die heute noch existiert und noch immer verletzte Störche aufnimmt, pflegt und wieder auswildert. Die Auffangstation, die heute meist als Storchenscheune betitelt wird, diente als Übergangsquartier für die Störche, die aus einem baden-württembergischen Aufzuchtprogramm übernom-

men wurden und in unterschiedlichen Orten von Rheinland-Pfalz ausgewildert wurden. Nun muss man wissen, dass der Storch die Gesellschaft von anderen Störchen sucht. Da wir in der Pflegestation das ganze Jahr über Störche versorgen und diese auch gut von außen zu beobachten sind, zieht dies natürlich nicht nur Besucher, sondern auch freilebende Störche an. So kam es im Laufe der Jahre dazu, dass es in dem kleinen Dorf Bornheim immer mehr Storchenhörste gab. Für das Jahr 2024 kann Bornheim mit 39 Storchennestern in der Gemarkung der Gemeinde aufwarten und ist somit (noch) das größte Storchendorf in Rheinland-Pfalz.

### Welche Entwicklungen bei der Storchpopulation können Sie mit der „Aktion PfalzStorch“ seit Ihrem Engagement verzeichnen?

Lehmann: Seit Beginn der Wiederansiedlung ist die Storchpopulation in Rheinland-Pfalz konsequent ►►

gestiegen. In den ersten Jahren erst zögerlich, später jedoch stärker, um in den letzten Jahren weniger stark, aber dennoch leicht zu wachsen. Dies können wir so genau beurteilen, da eine der Hauptaufgaben der „Aktion PfalzStorch“ darin liegt, die Storchpopulation zu dokumentieren. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt, denn auch wenn die Population stabil ist, könnten äußere Einflüsse zu deren Rückgang führen. Außerdem ist der Storch ein sogenanntes Zeigertier. Er steht stellvertretend für etliche andere Vogelarten und wenn es ihm gut geht, geht es vielen anderen Tieren in seiner Umwelt auch gut. Diese Tiere sehen wir aber vielleicht gar nicht, da diese nicht so nah am Menschen leben oder nicht so leicht zu beobachten sind, wie der Storch. Um wissenschaftlich und fachlich fundiert arbeiten zu können, werden in Rheinland-Pfalz fast alle Störche beringt. Dies ist eine enorme ehrenamtliche Leistung, die Menschen mit einer besonderen Schulung und per Genehmigung durchführen dürfen. Nur anhand dieser Zahlen können Entwicklungen objektiv festgehalten werden. Somit können in Rheinland-Pfalz zuverlässige Aussagen über die Entwicklung der Storchpopulation oder auch über Überwinterer getroffen werden. Durch diesen enormen Aufwand können wir sagen, dass es im Jahr 2024 über 620 Storchpaare in ganz Rheinland-Pfalz gab.

### Welche weiteren Tätigkeiten haben Sie rund um den Storch?

Lehmann: Eine weitere wichtige Tätigkeit ist die Pflege unserer Störche in der Pflegestation, die gerade in den Sommermonaten gut gefüllt ist und viele Tiere auch von weit hergebracht werden, da die Expertise des Teams sehr gut und erfolgsversprechend ist. Neben diesen Arbeiten direkt am und mit dem Tier ist auch die Umweltbildung ein großes Thema. Man wollte den Storch nicht nur zurückbringen, sondern die Ansiedlung auch für eine Verbesserung seines Lebensraums nutzen. Diesem Ziel folgend lautet das Motto der „Aktion PfalzStorch“ auch heute noch: Naturschutz mit dem Storch.

### Was genau bieten Sie im Storchenzentrum an?

Lehmann: Aus der Notwendigkeit heraus, Naturschutz mit dem Storch betreiben zu wollen, wurde 2004 das Rheinland-Pfälzische Storchenzentrum gegründet, welches eine Dauerausstellung rund um das Thema Storch beherbergt und in diesem Zusammenhang inhaltlich



Jessica Lehmann leitet das Storchenzentrum in Bornheim.  
Bild: Aktion PfalzStorch

auch die Wiesenbewässerung aufgreift, die 2023 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde. Das Angebot im Storchenzentrum reicht von Ferienangeboten, Programme für Kindergärten und Schulen über Angebote für Erwachsene, Vortragsprogramme, Fotoausstellungen bis hin zu touristischen Führungen für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen.

Die vielfältigen Angebote lassen sich auch anhand diverser Zertifizierungen festmachen. Neben einer Zertifizierung der Barrierefreiheit und der Auszeichnung als „LernOrt Nachhaltigkeit“ gehört das Storchenzentrum seit Dezember 2024 zum Netzwerk „Nachhaltiges Reisen“. Aufklären und Begeistern sind wichtige inhaltliche Punkte bei fast allen Aktionen, denn nur was der Mensch kennt und begreift, kann er auch schützen!



### GUT ZU WISSEN

Der Storch ist ein Kulturfolger. Er mag Wiesen und Feuchtgebiete, um seine Nahrung zu suchen. Dennoch ist der Weißstorch ein sehr anpassungsfähiges Tier. Nicht selten durchqueren diese auf dem Weg in ihr Winterquartier die Sahara, um im Senegal oder in Mali zu überwintern. Immer häufiger bleiben die Störche auch in Spanien. Dort gibt es sogar Tiere, die sich den Vogelzug abgewöhnt haben.

Weißstörche, die in der Pfalz ihren Sommer verbringen, tun dies meist aufgrund der guten Brutbedingungen. Solange es genügend Futter und gute Temperaturen für die Jungenaufzucht gibt, kehren die Störche zu ihrem angestammten Nest zurück. (Quelle: Jessica Lehmann)

Im Storchenzentrum Bornheim gibt es eine Dauerausstellung rund um den Weißstorch sowie viele Aktionen.

Bilder: Pfalz Touristik, Heimatlicher GmbH/Florian Orth



### Hält es die Störche durch die zum Teil milden Winter mittlerweile länger – sogar über die Wintermonate – hier?

Lehmann: Diese Frage kann bisher ganz klar mit einem Nein beantwortet werden – zumindest für Rheinland-Pfalz. Auch wenn jedes Jahr in vielen Presseberichten steht, dass es mehr Überwinterer gäbe und die Störche länger hierbleiben würden, kann dies von uns bisher nicht bestätigt werden. Natürlich ist das eine Tatsache, die sich in den nächsten Jahren noch ändern kann, aber auch in diesem Winter liegt die Zahl der Überwinterer in Rheinland-Pfalz bei etwa 17 Exemplaren und macht damit nicht einmal 1,5 Prozent der Gesamtpopulation aus. Da die Storchenzahl im Gesamten gewachsen ist, gibt es auch ein paar Exemplare mehr, die ihren Winter hier verbringen, aber im Verhältnis zur Gesamtzahl ist die Relation seit Jahren gleichgeblieben. Wir nehmen wahr, dass Störche auf Wettergegebenheiten reagieren. So kam es im trockenen Sommer 2023 vor, dass viele Störche wesentlich früher in ihre Winterquartiere geflogen sind als sonst üblich. In milden Wintern kommen auch einige Tiere zurück, um nach ihrem Nest zu schauen, fliegen aber wieder weiter, wenn die Temperaturen kühler werden. Der Grund für den Vogelzug liegt im Nahrungsvorkommen. Bei Bodenfrost finden die Tiere kaum Futter.

### Abschließend: Was hat es mit der Storch-Rallye auf sich?

Lehmann: Im Regelfall bieten wir wöchentliche Führungen an, für die sich jeder anmelden kann. Diese begin-



nen immer im März und gehen bis Ende Juli, denn ab da ziehen die Jungstörche gen Süden. Zu Coronazeiten konnten die Touren nicht stattfinden und so überlegten wir uns eine Alternative. Per Actionbound-App können Besucherinnen und Besucher eine zwei Kilometer lange Rallye durch den Ort unternehmen und dabei einiges Interessantes zum Storch und seinen Lebensgewohnheiten erfahren. Diese erstellen wir nun jedes Jahr im Osterzeitraum aufs Neue, um Storchfreunden auch außerhalb unserer Öffnungszeiten und Führungen die Möglichkeit zu geben, Bornheim und seine Störche auf eigene Faust zu erkunden.

Katja Bauroth



Storchenzentrum Bornheim, Kirchstraße 1, 76879 Bornheim,  
Telefon 06348/610757

E-Mail [storchenzentrum@pfalzstorch.de](mailto:storchenzentrum@pfalzstorch.de), [pfalzstorch.de](http://pfalzstorch.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

sonntags, 14 bis 17 Uhr; montags, 13 bis 16 Uhr;  
mittwochs, 13 bis 16 Uhr;  
vom 15. März bis 15. Juli auch samstags, 14 bis 17 Uhr.

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene 3,50 Euro, Schüler/Begünstigte 2 Euro,  
Familien 8 Euro, Kinder unter 6 Jahre frei.  
Storchentour (Frühjahr/Sommer) Erwachsene 6 Euro/  
Kinder 4,50 Euro. Pfalzcard-/Museumspassinhaber frei,  
Rheinpfalzcard-Inhaber 1-Euro-Ermäßigung. Weitere Preise  
für Gruppen; Führungen und Praktika auf Anfrage.

# PFÄLZER WEINE SOLLEN AUS DER MASSE HERAUSSTECHEN

Boris Kranz, Vorsitzender des Pfalzweins e.V. und Winzer, berichtet im Interview über die aktuellen Herausforderungen für die Pfälzer Winzer angesichts veränderter Konsumgewohnheiten, politischer Rahmenbedingungen und globaler Markttrends. Doch er sieht vor allem klare Chancen.

## Kosten, Konsum, Klimawandel: Herr Kranz, wie geht es den Pfälzer Winzern in diesen herausfordernden Zeiten?

Boris Kranz: Wir haben zurzeit eine herausfordernde Marktsituation: Auf der einen Seite ist der Wein, den wir in der Pfalz machen, qualitativ anerkannt. Auf der anderen Seite ist jedoch der Konsum nicht so, wie wir es uns wünschen würden. Das hat verschiedene Gründe: Es wird teilweise weniger Alkohol getrunken. Dazu kommt der demografische Wandel. Bislang gehörten Menschen etwa ab 35 Jahren zu jenen, die Wein für sich entdeckten. Diese Struktur verschiebt sich nach hinten: Der Hauptanteil der Weintrinker wird immer älter und schrumpft. Das Ganze ist nicht nur ein

Pfälzer Thema, sondern ein europa- und weltweites. Und das beschäftigt die Betriebe über die Weinregionen hinweg.

Die Stimmung gegenüber unserem Produkt ist insgesamt sehr positiv, auch mit Blick auf den Jahrgang. Wir haben mit Pfalzweins viele Dinge in den zurückliegenden Jahren angestoßen und sehen, dass das ein oder andere sehr gut ankommt beziehungsweise fruchtet. Wir haben uns zum Beispiel intensiv mit dem Thema B2B-Marketing (Vermarktung an Unternehmen, Anm. d. Red.) auseinandergesetzt und haben hierzu Schulungsprogramme entwickelt, haben Vorort-Kampagnen umgesetzt und wichtige Menschen geholt, die als Verstärker beziehungsweise Multiplikatoren für den Pfälzer Wein unterwegs sind. Zudem haben wir das Talentprogramm Junge Pfalz, das wir jedes Jahr ausrufen. Von daher sehen wir uns gut aufgestellt für die Herausforderungen, die da sind.

## Welche politischen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen für den Pfälzer Weinbau aktuell eine besondere Herausforderung dar?

Kranz: Wenn es beispielsweise zu Beschränkungen oder Verteuerungen im Export wegen Einfuhrbestimmungen in gewissen Ländern kommt. Das war zum Beispiel bei der ersten Präsidenten-Ära von Donald Trump in den USA so und könnte nunmehr wieder drohen. Hierzulande gibt es durchaus auch Stellschrauben zu justieren, die Betrieben weiterhelfen würde, etwa wenn es um Flexibilität in Bestimmungen geht. Das erleben wir auch mit Pfalzweins: Fördergelder, die da sind, können unter Umständen aber nicht abgerufen werden, weil das Ändern von Regularien zu lange dauert, die wiederum einen Zugriff auf diese Gelder ermöglichen. Da gibt es schon ein paar Dinge, die man ändern könnte, damit sich die Branche leichter tut.

*Boris Kranz betreibt selbst ein Weingut in Ilbesheim. Er weiß um die Sorgen und Nöte seiner Branche, aber sieht als Vorsitzender von Pfalzweins e.V. auch klare Chancen.  
Bild: Peter Bender/Weingut Kranz*



## Gibt es diesbezüglich Hoffnungen, die Sie in die neue Regierung in Deutschland setzen?

Kranz: Das ist schwierig zu sagen. Jeder verspricht vor der Bundestagswahl etwas, was er ändern möchte. Ich denke, dass viele Hürden in der Bürokratie sehr hoch und manchmal so festgeklopft sind, dass sie gar nicht schnell genug den wandelnden Bedürfnissen am Markt angepasst werden können. Ich denke, dass vieles auch in Fachabteilungen gefangen ist, sodass eine Bundesregierung zwar etwas auf den Weg bringen kann, jedoch die Prozesse intern dauern. Dann kommt auch noch die Europapolitik hinzu, die sich ja sehr auf die Landwirtschaft und den Weinbau auswirkt. Schnelle Änderungen zugunsten unserer Interessen erhoffe ich mir daher nicht.

## Wie können kleine Weingüter stärker unterstützt werden, um sich im Wettbewerb zu behaupten?

Kranz: Für mich stellt sich nicht die Frage, ob ein Weingut groß oder klein ist, sondern wie es wirtschaftet. Ich denke, die erfolgreichen Betriebe, die eine Idee haben, nach vorne zu gehen, bei denen es ein Konzept gibt, am Markt auch noch in 20 Jahren zu bestehen, die müssen unterstützt werden – egal, ob das jetzt eine One-Man-Show oder ein größerer Betrieb ist.

## Wird es in diesem Jahr neue Marketingkampagnen geben, um die Pfälzer Weine national und international noch besser zu positionieren?

Kranz: Wir befinden uns seit 2019 in einem konzeptionellen Entwicklungsprozess rund um die Marke „Zum Wohl, die Pfalz“. Und mit diesen Entwicklungsergebnissen gehen wir jetzt raus. Als Gebietsweinwerbung kümmern wir uns mehr um den inländischen Markt, das Deutsche Weininstitut um das Ausland. Wir schauen jedoch aktuell auf den ein oder anderen interessanten Markt um uns herum – teils Länder im Osten wie Polen und Tschechien, in denen unsere Weine noch eher unbekannt sind.

## Die Pfalz stellt mit Charlotte Wehl aktuell die deutsche Weinkönigin. Sind mit Blick auf dieses hoheitliche „Aushängeschild“ besondere Events rund um den Weintourismus in diesem Jahr vorgesehen?

Kranz: Charlotte Wehl ist immer präsent in unserem An-



*Die Pfalz ist ein Anziehungspunkt für gelebte Gemütlichkeit wie hier bei einem Glas Wein in der Natur.*

*Bild: Pfalz Touristik/Lena Geib*

baugebiet. Es gibt jährlich immer ein Angebot, dass man mit den Weinhoheiten die Gebiete bereist und daraus auch eine kleine Kampagne gemacht. Das gibt es dieses Jahr natürlich auch.

## Was sind Ihre persönlichen Erwartungen und Hoffnungen für den Pfälzer Weinbau 2025?

Kranz: Meine Hoffnung ist, dass wir es mit unseren Aktivitäten schaffen, aus der Masse der Weine als Pfalz herauszustechen und für den Verbraucher einen Mehrwert zu generieren, damit er, wenn er zu einer Flasche Wein greift, zu Pfälzer Wein greift. Und die Chancen dafür stehen nicht so schlecht, weil die Pfalz zurzeit ein gutes Standing hat: Die Kombination aus der Landschaft, dem Weintourismus und der Vielfalt an Weingütern – das ist das, was ganz gut ankommt. Meine Hoffnung ist es, hier noch ein Stück weiter aus dem Ganzen herauszuragen. *Katja Bauroth*



Pfalzweins e.V. ist die offizielle Gebietsweinwerbung der Pfalz und vertritt das Weinbaugebiet Pfalz und die Pfälzer Winzer werblich im In- und Ausland.

Seit 1952 gehören Werbung, Kommunikation und Verkaufsförderung rund um die Pfälzer Weine sowie deren Winzerinnen und Winzer zu den zentralen Aufgaben.

Im Schulterschluss mit der Pfalztouristik und Pfalzmarketing arbeitet Pfalzweins e.V. zudem an der Attraktivität der Region. „Zum Wohl die Pfalz“ ist dabei der Leitgedanke für alle Aktivitäten und Sinnbild für das typische und einzigartige Lebensgefühl in einer der stärksten Weinbauregionen Deutschlands, der Pfalz.



EINE  
ÜBERSICHT ÜBER  
DIE ZEIT IN ROSA  
GIBT'S UNTER

mandelbluete-pfalz.de

Unter den blühenden Mandelbäumen wird ein Spaziergang zum Genuss für alle Sinne.

Bild: Pfalz Touristik, Lena Geib

## WENN DIE TAGE ROSA WERDEN

SO VIELSEITIG PRÄSENTIERT SICH DIE MANDELBLÜTE IN DER PFALZ

Es ist ein Naturereignis, für das Menschen aus der ganzen Welt in die Pfalz reisen: die Mandelblüte. Zwischen Februar und April leuchtet die Deutsche Weinstraße rosa. In den sozialen Netzwerken konkurrieren Impressionen – Fotos, eins schöner als das andere.

Rund um die Pfälzer Mandelblüte werden zahlreiche Ereignisse und Aktionen innerhalb der Pfälzer Mandelwochen vom 22. Februar bis 6. April 2025 initiiert.

Eine davon ist „VinoLumino“. Zwei Tage lang, am 22./23. Februar, werden lässige Vinotheken und urige Weinkeller in ein rosarotes Licht getaucht. Ob in Grünstadt, Maikammer, Bockenheim oder Ilbesheim: Die Besucher erwartet von Weinverkostungen bei Lounge-Musik bis hin zu mehrgängigen Mandelmenüs eine Menge. Ein Rosé im Glas darf dabei nicht fehlen – fruchtig-frisch, so wie der Frühling!

Passend zur Natur erstrahlen imposante Bauten und Weingüter im rosa Schein. Mit Einbruch der Dunkelheit werden



Endlich wieder draußen miteinander anstoßen!

Bild: Pfalz Touristik, Lena Geib

zum Beispiel die Wachtenburg in Wachenheim, die protestantische Kirche Birkweiler, das Rathaus in Leinsweiler, der Geilweilerhof – Institut für Rebenzüchtung, das Deutsche Weintor in Schweigen-Rechtenbach, die Burg Landeck in Klingenmünster, die Michaeliskapelle in Bad Dürkheim oder das Friedensdenkmal in Edenkoben im März und April mit Einbruch der Dunkelheit illuminiert.

Rund um die Pfälzer Mandelblüte locken zahlreiche Veranstaltungen für die ganze Familie – angefangen von Touren mit Gästeführern, die eine Menge Wissenswertes rund um die Mandelblüte, den Baum und die Früchte erzählen. Es gibt Touren mit dem Planwagen und Oldtimer-Panoramabussen. Winzerhöfe laden zu Blütenfesten ein und kredenzen die neuen Jahrgänge. Dies lässt sich auch mit einer individuellen Wanderung verbinden, zum Beispiel etappenweise auf dem Pfälzer Mandelpfad, der von Bockenheim nach Schweigen-Rechtenbach auf rund 100 Kilometern führt.

Katja Bauroth

### TIPPS



Nächtliche Weinwanderung mit stilvoller Illumination.

Bild: Pfalz Touristik, Volker Fleckser

### BAD DÜRKHEIMER WEINBERGNACHT

Freitag und Samstag, 7./8. März 2025, ab 17 bis 23 Uhr in den illuminierten Weinbergen, Start am Wurstmarktplatz, Bad Dürkheim.

„Open-Air-Weinprobe“ zwischen Michelsberg, Spielberg und Weilberg auf dem etwa sechs Kilometer langen Rundweg mit Weinpass. Weinpässe ab 28,50 Euro gibt es Online über Reservix.de oder bei der Touristinfo, Kurbrunnenstraße 21c (Telefon 06322/935-4500, info@bad-duerkheim.de).

**Wichtiger Hinweis:** Der Samstag ist bereits ausverkauft!

### BLÜTENFEST IN FREINSHEIM

Samstag und Sonntag, 29./30. März 2025, ab 11.30 Uhr, Stadtgebiet Freinsheim.

Wein-Präsentation des neuen Jahrgangs mit Weinpass in den mit einer Traube markierten Betrieben. Weinpässe in Form von Abreißbons (acht Proben zu 12 Euro) sind in teilnehmenden Weingütern und im I-Punkt Freinsheim, Hauptstraße 2, Montag bis Freitag, 10 bis 16 Uhr, erhältlich.

### MANDELBLÜTENFEST GLEISZELLEN

Samstag, 29. März 2025, 13 bis 20 Uhr, und Sonntag, 30. März 2025, 11 bis 19 Uhr.

Das Fest findet an der Dionysiuskirche sowie in Restaurants und Weingütern in der Winzergasse statt. Parken lässt sich für Pkw an der Ortseinfahrt Gleiszellen sowie in Klingenmünster kostenlos.



Advertorial

Bild: Weinbiet Manufaktur

## MANDELBLÜTE @WEINBIET

Ein zartes Rosa überzieht die Pfalz, wenn die Mandelbäume ihre Blütenpracht entfalten – ein unvergleichliches Naturschauspiel, das den Frühling einläutet. Während der Mandelblüte zeigt sich die Region von ihrer schönsten Seite und lädt zu unvergesslichen Momenten ein.

Erleben Sie die faszinierende Verbindung von Genuss und Natur bei unseren geführten Mandelblütenwanderungen. Wandern Sie zwischen Weinreben und blühenden Mandelbäumen und verkosten Sie dabei unsere ausgezeichneten WEINBIET Weine.

Melden Sie sich jetzt in unserem Online-Shop [shop.weinbiet.de](http://shop.weinbiet.de) an und freuen Sie sich auf ein Erlebnis für alle Sinne.

Auch in unserer Vinothek können Sie unsere erlesenen Weine und speziell ausgewählte Mandelblütenweine genießen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Team beraten.



### TERMINE

Samstag, 15. März 2025, 11 Uhr; Freitag, 21. März 2025, 13 Uhr  
Samstag, 22. März 2025, 11 Uhr; Freitag, 28. März 2025, 13 Uhr  
Samstag, 29. März 2025, 11 Uhr

**ACHTUNG:** Die Plätze der Wanderungen sind begrenzt und immer schnell ausgebucht.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag, von 9 bis 18 Uhr; Samstag, von 10 bis 16 Uhr

### ORT

Vinothek @Weinbiet Manufaktur,  
An der Eselshaut 57,  
67435 Neustadt/Weinstraße, [weinbiet.de](http://weinbiet.de)  
Ein Besuch in der Pfalz zur Mandelblüte lohnt sich – wir freuen uns, Sie bei uns willkommen zu heißen!





Bild: Pfalz Touristik, Heimatlichter GmbH

## REPTILIUM, TERRARIEN- UND WÜSTENZOO LANDAU

Wie wäre es mit einer Reise in die Urzeit oder Wüste? Dafür muss man „nur“ bis Landau fahren. Das dortige Reptilium bietet auf 3400 Quadratmetern Fläche den größten Reptilienzoo Deutschlands mit mehr als 1000 Tieren aus 120 verschiedenen Arten sowie eine 600 Quadratmeter große Wüstenhalle (Foto: Chamäleon). Täglich findet um 15.30 Uhr die beliebte Schlangenpräsentation statt, nach der jeder Besucher die Möglichkeit hat, ein kostenloses Foto mit Schlange machen zu lassen.



Reptilium Landau, Werner-Heisenberg-Straße 1, 76829 Landau, Telefon 06341/51000, reptilium.de

Der Zoo hat ganzjährig geöffnet, Montag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen (mit Ausnahme 24./31. Dezember – Schließung um 14 Uhr).

Tageskarten: Erwachsene ab 15 Jahren 16,90 Euro, Kinder (ab 4 Jahre) 11,90 Euro (Ermäßigungen möglich)

## WILDPARK POTZBERG

Der Wildpark Potzberg bei Föckelberg in Landkreis Kusel ist ganzjährig ein empfehlenswertes Ausflugsziel. In herrlicher Landschaft tummeln sich hier Stein- und Sikawild, Rot-, Dam- und Muffelwild, Wildschweine und Pferde. Elche, Waschbären, Polarfüchse und Haustiere wie Ziegen gibt's ebenfalls täglich von 10 bis 18 Uhr zu bewundern. Hauptattraktion ist die Falknerei. Von Ende März bis Ende Oktober finden täglich um 15 Uhr Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken und listigen Bussarden (Foto) statt.



Wildpark Potzberg, Auf dem Potzberg 1, 66887 Föckelberg, Telefon 06385/6249, wildpark.potzberg.de

## TIERISCH UNTERWEGS



Bild: Pfalz Touristik/Heimatlichter GmbH

## ZOO IN LANDAU

Kleiner, aber oho – so präsentiert sich der Zoo Landau. Hier wartet eine vielfältige Schar von über 750 Tieren in mehr als 120 überwiegend exotischen Arten auf Besucher. Schimpansen, Weißhandgibbons und die sehr selten in Zoos gehaltenen Weißscheitelmangaben gehören genauso zu den Bewohnern wie die Kattas aus Madagaskar. Kinder freuen sich besonders über den Spielplatz, das Streichelgehege, sowie über die Schaufütterungen bei Robben, Pinguinen (Foto) oder den Raubkatzen.



Landauer Zoo, Hindenburgstraße 12-14, 76829 Landau, Telefon 06341/137010, zoo-landau.de

Eintritt: Erwachsene zahlen 12 Euro, Kinder (ab 4 bis 12 Jahre) 5,50 Euro.

Bild: Pfalz Touristik, Dominik Ketz



## ADVERTORIAL WEIN AM DOM

Zusammen stehen und bei zahlreichen Winzern die besten Tropfen probieren.

Bild: RIDCOM GmbH

# TOP-BETRIEBE UND ATTRAKTIVES RAHMENPROGRAMM

PFÄLZER FRÜHLINGSWEINMESSE „WEIN AM DOM“ AM 12. UND 13. APRIL

Es ist die größte Weinmesse in der Pfalz und verspricht auch 2025 mehr als 800 herausragende Weine von über 130 Top-Betrieben – die Frühlingweinmesse „Wein am Dom“ findet am 12. und 13. April in Speyer statt. Die Pfälzer Weinwerbung organisiert gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz die Endverbrauchermesse und führt das erfolgreiche Konzept der Vorjahre fort. In sechs historischen Locations präsentieren sich die Pfälzer Weingüter und Genossenschaften und zeigen nicht nur den neuen Jahrgang 2024, sondern auch tolle Frühling-Begleiter.

Das Konzept umfasst unter anderem geführte Winewalks der Pfälzischen Weinhoheiten zu spannenden Themen durch alle Locations. Auch in diesem Jahr werden wieder die besten Weine und Sekte der Frühlingweinmesse im Vorfeld von einer Fachjury blind verkostet und ausgezeichnet. Alle teilnehmenden Betriebe können ihre Top-Weine ins Rennen schicken und die Verbraucherinnen und Verbraucher können diese am Messe-Wochenende direkt verkosten. Einmal mehr verspricht die Frühlingmesse in Speyer BesucherInnen ein spannendes Rahmenprogramm. Ein

Wochenende mit gutem Pfälzer Wein und guter Laune, dabei den Dom immer im Blick – verpassen Sie nicht die Frühlingweinmesse Wein am Dom 2025!



## TICKETS

Tickets für die Veranstaltung sind ab Anfang März online unter [www.wein-am-dom.de](http://www.wein-am-dom.de) sowie in ausgewählten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Das Tagesticket kostet 35 Euro, sparen können Wein-Liebhaberinnen und Liebhaber beim Kauf eines 2-Tages-Tickets zum Preis von 50 Euro.

Pfalzclub-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 5,- Euro auf das Tagesticket oder das Zweitagesticket. Fordern Sie per Mail an [pfalzmarketing@pfalz.de](mailto:pfalzmarketing@pfalz.de) unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer Ihren persönlichen Rabattcode für den Ticketshop an.



Eine stimmungsvolle Kulisse bietet der Pfälzerwald bei dieser Aufnahme während einer Lama-Wanderung.  
Bilder: Axel Brachat

## MIT LAMAS DURCHS TRIFELSLAND

EIN WANDERHIT FÜR GROß UND KLEIN

Vorbei an Felsen, über Bachläufe und blühende Wiesen: Viele Kilometer rund um Annweiler und Völkersweiler laden zum Wandern ein. Doch wie wäre es dabei mal mit einer flauschigen Begleitung? Ute Brachat geht mit Interessierten zusammen mit Lamas auf Tour. Die erfahrene Tierpflegerin ist Guide bei Pfalz-Lamas. Wir treffen sie in Annweiler im Trifelmland.

### Frau Brachat, was genau wird mit Pfalz-Lamas angeboten?

Ute Brachat: Wir bieten Lama-Wanderungen für verschiedene Gruppengrößen an. Das heißt ab drei Lamas bis 14 Lamas. Es gibt verschiedene Arten von Wanderungen, von der Länge her eine Stunde bis drei Stunden Gehzeit. Jede Wanderung kann auch individuell abgestimmt werden - in geschlossenen oder offenen Gruppen, alles buchbar übers Internet oder einfach individuell per Anfrage.

### Warum bietet sich so eine Lama-Wanderung gerade für Familien an?

Brachat: Tiere sind für Kinder etwas Faszinierendes und es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn sie merken, dass sie ein Tier führen können. Kleinere Kinder machen das dann mit Hilfe der Erwachsenen, an der Seite von Mama und Papa zum Beispiel. Größere Kinder, etwa ab neun oder zehn Jahre, können das Lama dann die meiste Zeit alleine führen. Wir als Guide sind ja auch immer dabei und helfen, wenn das Tier gerade mal wieder einen kleinen Fresstrip hat.

### Was für Eigenarten haben Lamas – ich denke zum Beispiel immer an das Spucken?

Brachat: Das Thema Spucken wird vollkommen überbewertet. Spucken tun die Tiere, wenn sie in Gefahr sind. Wir Menschen sollten für die Tiere keine Gefahr sein. Das Lama ist ein sehr ausgeglichenes, geerdetes Tier mit sensiblen „Antennen“ für seine Umgebung. Das Lama spiegelt den Menschen, der es führt, wider. Lamas wirken mit ihrer gleichmäßigen Bewegung, ihrer Ausstrahlung und der ganzen Art, die es an sich hat, unheimlich beruhigend auf



Ute Brachat vermittelt auf den Lama-Touren ein umfassendes Wissen über diese Tiere.

den Menschen. Lamas sind sehr ruhig und haben keine hektischen Anzeichen.

### Muss ich mich nach dem Lama bei der Wanderung richten?

Brachat: Nein, man muss sein Lama führen. Und das Lama lässt sich auch führen. Der Mensch sollte dementsprechend die Einstellung zum Tier haben, dass er sagt, ich habe ja nicht irgendein Spielzeug an der Hand, das ich durch die Gegend zerren kann. Ich sollte eine gewisse Führungsstärke an den Tag legen können. Oder aber das Lama wird ein bisschen den Menschen führen, der es an der Leine hat. Das ist auch nicht unbedingt schlimm, weil es dann halt ein bisschen öfter im Grünen landet und frisst. Das ist jedoch kein Weltuntergang.

### Wir sind hier in Annweiler im Trifelmland. Das ist eine tolle Wandergegend mit vielen Burgen. Binden Sie diese in die Touren ein?

Brachat: Ja klar, wir machen Wanderungen ganz gezielt zu unserer Burg Trifels und bieten auch schöne Touren zu unserem Asselstein an, der tolle Aussichten bietet. Wir nutzen zudem den wunderschönen Wald für Sondertouren,



### PFALZ-LAMAS

Familie Klotz, Im Gässel 1, 76857 Völkersweiler  
Anfragen und Buchungen unter 0160 2261298 und  
info@pfalz-lamas.de, pfalz-lamas.de

wie im Herbst für die Kastanienwanderungen, bei denen wir Kastanien sammeln. Die werden dann hier am Stall geröstet und direkt verköstigt. Auch unsere Tiere lieben Kastanien und es macht dann immer doppelt Spaß, wenn man die Lamas dabei noch verwöhnen kann.

### Welche Anekdote ist Ihnen von einer Lama-Wanderung besonders in Erinnerung geblieben?

Brachat: Bei einer Rast während einer längeren Wanderung lag unsere „Fee“ im Grünen und hat in ihrem Gras gepickt. Ein Mann hatte sich seitlich an sie gelehnt. Das Lama fand das vollkommen in Ordnung. Und da hat man wirklich gemerkt, dass die Chemie zwischen den beiden gestimmt hat, denn ein Lama lässt nicht einfach irgendeinen Menschen an sich lehnen, es würde sofort aufstehen und weggehen. Das jedoch war ein wunderschönes Bild. *Daniel Barchet*

## LAMA-TOUREN UND SCHORLEVERGNÜGEN

Neben Wanderungen (ab 22 Euro) gibt es auch Kindergeburtstage und Sonder-, beziehungsweise Mottotouren mit Lamas. Schul- und Betriebsausflüge gehören ebenfalls dazu. Speisen und Getränke sind zubuchbar. Beliebt sind in den Sommermonaten die Schorletouren. Für Rollstuhlfahrer können barrierefreie Routen geplant werden. Hunde sind willkommen. Es können auch einjährige Patenschaften (69 Euro) übernommen werden – inklusive Urkunde, Überraschung und Gutschein für eine Wanderung.

Das Gelände der Pfalz-Lamas befindet sich im Bindersbacher Tal südlich von Annweiler, zwischen Kurpark und Kurhaus. In Völkersweiler gibt es einen weiteren Startpunkt. Die Pfalz-Lamas in Waldhambach pflegen die Landschaft am Wingertsberg und leisten dadurch einen Beitrag zur Artenvielfalt.



Bild: Pfälzer Lachschnule Karin Trieb

### LACHWANDERUNG IN EDESHEIM

Lachen ist gesund und Bewegung sowieso: Warum also nicht beides vereinen? Genau das bietet Karin Trieb bei ihren Lachwanderungen durch die Weinberge der Pfalz an. Auf diesem Spaziergang wechseln sich ruhige, meditative Übungen mit leichten, spielerischen Lachyoga-Übungen ab. Denn wer viel lacht, geht gesünder und lebensfroher durchs Leben. Es braucht keine Vorkenntnisse. Alle Infos hierzu unter:

[pfaelzer-lachschnule.de](http://pfaelzer-lachschnule.de)



67482 Edesheim, Treffpunkt Parkplatz am Freibad  
 Termine in Kooperation mit VHS Edenkoben unter anderem  
 samstags, 22. Februar, 13 bis 15 Uhr; 8. und 29. März,  
 14 bis 16 Uhr; 15 Euro pro Person.  
 Anmeldung erforderlich: Karin Trieb, Telefon 06347/6834,  
[karin@pfaelzer-lachschnule.de](mailto:karin@pfaelzer-lachschnule.de)

Advertorial



Bild: Weinbiet Manufaktur

### EVENTS @WEINBIET – KELTERBEATS UND MEHR

2025 wird ein Jahr voller Erlebnisse und Highlights in der Weinbiet Manufaktur in Neustadt-Mußbach. Bei unterschiedlichen Events ist für jeden was dabei: Kelterbeats @Weinbiet findet am 14. März mit The DJ Bus und am 30. April als Tanz in den Mai mit DJ Beatbreakers statt. Die Jahrgangskostung mit Gastwinzern samt After-Show-Party steigt am 5. April und ein Spargelfest mit Live-Musik am 26./27. April 2025. Alle Infos hierzu sowie Tickets im Vorverkauf unter:

[weinbiet.de](http://weinbiet.de)



Kelterhaus @Weinbiet Manufaktur, An der Eselshaut 32,  
 67435 Neustadt an der Weinstraße

### DONNERSBERGER GLANRINDWOCHE

Das Glanrind ist eine traditionelle Hausrindrass, die durch ihre ausgezeichnete Bemuskelung und Fleischzusammensetzung hervorsteht. In den 1980er-Jahren war diese vorwiegend im Glantal und am Donnerstag beheimatete Rasse fast ausgestorben. Der Bestand hat sich mittlerweile wieder erholt. Mit den Donnersberger Glanrindwochen vom 8. bis 23. März soll für den Erhalt heimischer Rassen sensibilisiert werden. Hierzu gibt es in ausgewählten Restaurants Glanrindspezialitäten. Alle Infos hierzu unter:



Aktionswochen 8. bis 23. März. Weitere Informationen bei  
 Donnersberg Touristik,  
 Telefon 06352/1712, [touristik@donnersberg.de](mailto:touristik@donnersberg.de)



Bild: Donnersberg Touristik, Stefan Abtmeier

### FRÜHLINGS- UND OSTERMARKT IN KANDEL

Zwei Tage lang dreht sich in der Bienwaldhalle in Kandel alles rund um das Osterfest: Kunstvoll gestaltete Ostereier und österliche Accessoires lassen beim Frühlings- und Ostermarkt staunen. Ob geklöppelt, mit Gravur-, Patchwork-, Tiffany-, Löt- oder Decoupage-technik – eine Menge Unikate wollen entdeckt und geschoppt werden. In österlicher Atmosphäre werden die Besucher auf die bevorstehende Osterzeit eingestimmt. Alle Infos hierzu unter:

[vg-kandel.de](http://vg-kandel.de)



Bienwaldhalle, Schubertstraße 7, 76870 Kandel, Samstag und  
 Sonntag, 29./30. März, 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.



Bild: Pixabay

### DEUTSCH-FRANZÖSISCHER BAUERN- UND GENUSSMARKT IN BELLHEIM

Genuss und Geselligkeit stehen im Mittelpunkt der siebten Auflage des Deutsch-Französischen Bauernmarktes in Bellheim am Sonntag, 27. April. Fast 70 Marktbesucher aus dem nahen Frankreich und der Region Pfalz präsentieren ihre hochwertigen Waren. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältiges Kunsthandwerk. Das Jugendorchester des Bellheimer Musikvereins sorgt für Unterhaltung. Ein Hit für Familien: Zwischen dem Ortskern und dem Marktgeschehen pendelt ein Bimmelbähnchen.



Festplatz (Jahnstraße), 76756 Bellheim  
 Sonntag, 27. April, 11 bis 18 Uhr. An diesem Tag öffnet auch der  
 Einzelhandel (13 bis 18 Uhr) und es gibt einen  
 Hofflohmarkt (11 bis 16 Uhr)



Bild: Südpfalz Tourismus, VG Bellheim e.V., E. Grüne

### RHEINLAND-PFALZ-TAG IN NEUSTADT

Zum zweiten Mal nach 2010 richtet Neustadt an der Weinstraße den Rheinland-Pfalz-Tag aus. Die 38. Auflage des Landesfestes findet vom 23. bis 25. Mai statt. Neustadt hat zudem sein 750-jähriges Stadtjubiläum. Drei Tage lang wird das Landesfest mit seiner stimmungsvollen Atmosphäre und einem breitgefächerten Programm, zu dem Livekonzerte und vieles mehr gehören, zu einem Magneten der Geselligkeit und Lebensfreude. Alle Infos hierzu unter:



67433 Neustadt an der Weinstraße  
 23. bis 25. Mai



Bild: Pfalz Touristik, Dominik Ketz



Die kleinen Dinge sind es, die das Leben ausmachen, heißt es.

Solche Dinge lassen sich bei Wanderungen durch den Pfälzerwald wahrnehmen – wenn man sich auf die Natur einlässt. Etwa Geräusche wie das beruhigende Plätschern eines Baches, das emsige Klopfen eines Spechts in einen Stamm oder das geheimnisvolle Rascheln von Eidechsen im Unterholz. Mit Glück erhascht man auf einer Lichtung den Blick auf ein Reh oder sieht ein Eichhörnchen von Baum zu Baum huschen.

Die Natur hält die schönsten kleinen Dinge bereit, die das Herz erwärmen – und schmunzeln lassen: wie ein Baumstumpf bei einer Tour durch das Dahner Felsenland. Im Stumpf war ein sichelförmiger Spalt. Jemand hatte zwei Steine so platziert, dass sich die Stumpfoberfläche in ein lachendes Gesicht verwandelte – ein Baum-Smiley sozusagen. Wunderbar.



Dieser lächelnde Baumstumpf lässt schmunzeln.  
Bild: Katja Bauroth

## BUCH-TIPP

### VERBRANNT REBEN – MORD IN DER PFALZ

Paul Grote ist Deutschlands bekanntester Weinkrimi-Autor und „Verbrannte Reben“ sein im Vorjahr erschienener Kriminalroman, der prickelnd und spannend zugleich ist.

Um was geht es? Der Einbruch in die Galerie seiner Frau Verena ist nur das Vorspiel. Schläge gegen die Winzerfamilie von Philipp Achenbach treffen das Leit-tier seiner Schafherde und die Bewässerungsanlage. Während Sohn Thomas und sein Kompagnon Manuel versuchen, das Weingut auf den Klimawandel vorzu-bereiten, erfolgen weitere Angriffe. Richten sie sich nur gegen die Winzer? Oder steckt etwas anderes, viel dahinter?

## VERLOSUNG

Wir verlosen\* Exemplare von „Verbrannte Reben“ (Paul Grote, dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, Originalausgabe Ebook, 448 Seiten, 9,99 Euro, ISBN: 978-3-423-44535-1): Schreiben Sie bis 15. März 2025 eine E-Mail mit Betreff: Krimi an [Pfalzclub@pfalz.de](mailto:Pfalzclub@pfalz.de).



Bild: dtv

\*Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Eine Auszahlung ist nicht möglich.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Pfalz.Marketing e.V.  
V.i.S.d.P.: Jürgen Gruler

**Ansprechpartner:**  
Mediaverkauf: Ralf Schneider, [Pfalzclub@pfalz.de](mailto:Pfalzclub@pfalz.de)  
Telefon 06202/205-331  
Redaktion: Katja Bauroth, [Pfalzclub@pfalz.de](mailto:Pfalzclub@pfalz.de)  
Telefon 0621/392-2806

**Redaktion & Gestaltung:**  
Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co KG,  
Carl-Theodor-Straße 2, 68723 Schwetzingen

**Druck:**  
Druckhaus Media-Express, Dreikönigstraße 16,  
68723 Schwetzingen

[pfalzclub.info](http://pfalzclub.info)

**Nächste Ausgabe in 2025 :**  
Mai (Anzeigenschluss 25. April)

Unser Titelbild zeigt Maximilian Hafi von Pfalzesel mit einem seiner Tiere.  
Bild: Julia von Fragstein/Pfalzesel

zusammen.  
möglich machen.



Bausteine  
sammeln  
und Vorteile  
erhalten.

Meine Hausbank

Morgen kann kommen...  
Wir machen den Weg frei. i.

Herzlich willkommen in unserem neuen VR-HausbankProgramm.

Gerne informieren wir Sie persönlich oder nutzen Sie unsere digitalen Seiten und Apps zum neuen VR-HausbankProgramm.



[vrbank-krp.de/hausbank](http://vrbank-krp.de/hausbank)

**Vereinigte VR Bank**  
Kur- und Rheinpfalz eG

*Zum Wohl*  
**DIE PFALZ**

TERROIR DER GELASSENHEIT



SEIT EWIGEN ZEITEN FINDEN MENSCHEN IN DER PFALZ ZUSAMMEN -  
VEREINT IM GENUSS. PFALZ.DE